



MUSEALOG 2026 II

Schiffahrtsmuseum Unterweser

PROJEKTENTWÜRFE

Schiffahrtsmuseum Unterweser

- Museumsleiterin
Dr. Christine Keitsch
- Betreuerin MUSEALOG:
Dr. Christine Keitsch
- Kontakt:
Schiffahrtsmuseum der oldenburgischen Unterweser e.V.
Breite Straße 9
26919 Brake
Telefon: 04401 67 91
E-Mail: keitsch@schiffahrtsmuseum-unterweser.de

Auszeichnungen:

- Museumsgütesiegel 2011-2018 und 2020-2026
- Förderpreis der VGH-Stiftung Museumspädagogik 2015

Sammlungsschwerpunkte:

- Schifffahrtsgeschichte
- Schifffahrt unter der Handelsflagge Oldenburgs
- Maritime Ausbildung
- Handels-, Kolonial- und Wirtschaftsgeschichte
- Maritime Sozialgeschichte
- Stadt- und Hafengeschichte

Dokumentationsprogramm:

- FirstRumos

Verkehrstechnische Anbindung:

- Über die A7 von Bremen, den Wesertunnel und die B212 per PKW
- Anbindungen per Bus über Bremerhaven und Oldenburg, jeweils ca. 35 km
- Gute Zuganbindung über Bremen, ca. 50 km

Wohnraumsituation / Vermieteradressen

- Wohnungen sind auf dem Wohnungsmarkt verfügbar, u. a. Direktanfrage über die „Wohnungsbau-Gesellschaft Wesermarsch“.
- Gern unterstützt das Museum bei der Wohnungssuche.

MUSEALOG 2026 II

Schiffahrtsmuseum Unterweser

PROJEKTENTWÜRFE

Vorbereitung Sonderausstellung „Das Glück in der Ferne“

Die Wanderausstellung „Das Glück in der Ferne – Auswanderung aus dem Oldenburger Land“ wurde von der Oldenburgischen Gesellschaft für Familienforschung (OGF) konzipiert und umgesetzt. Von November 2026 bis April 2027 wird diese Präsentation im Schiffahrtsmuseum Unterweser in Brake zu sehen sein.

Arbeitsaufgaben:

- Die Wanderausstellung soll thematisch in Form eines Rundgangs mit der Dauerausstellung in den Häusern Borgstede & Becker und Telegraph verbunden werden.
- Darüber hinaus sollen attraktive, museumspädagogische und digitale Angebote entwickelt werden, die eine offene und wertschätzende Auseinandersetzung mit dem Thema Migration ermöglichen.
- Die Ausstellung soll durch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sowie eine ansprechende Kommunikation über die sozialen Medien (Instagram, YouTube) begleitet werden.

Projektergebnis:

- Die oben genannten Aufgaben werden umgesetzt.

Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Sicherer Umgang mit sozialen Medien, gute Kommunikationsfähigkeit, Interesse an musealer Arbeit, Freude an der Zusammenarbeit in einem kleinen, vielfältigen, kreativen Team.

Sonstiges:

- Die Aufgabenstellung ist für bis zu zwei „Musealog*innen“ geeignet.

Laufzeit des Projektes:

- Juni 2026 bis Februar 2027

Projektbetreuerin:

- Dr. Christine Keitsch